

Buch von Hufschmied Uwe Lukas erschienen

Gut zu Fuß: Hufgesundheit nicht dem Zufall überlassen

Dass gesunde Hufe kein Zufall sind, ist für den staatlich geprüften Hufschmied Uwe Lukas keine Frage – und so ist der gleichnamige Titel seines kürzlich im FN-Verlag erschienenen Buches mit einem klaren Ausrufezeichen versehen: **Gesunde Hufe – kein Zufall!**

In der Praxis bleibt die Pflege der Pferdehufe anscheinend jedoch zu oft eher dem Zufall überlassen. Immerhin betreffen nach einer Untersuchung der Tierärztlichen Hochschule Hannover 60% aller Erkrankungen beim Pferd den Bewegungsapparat, oftmals weisen die Hufe enorme Schäden auf, die aufwändig behoben werden müssen.

„Die Entwicklung im Pferdesport ist zunehmend auf das Reiten fokussiert“, so der Eindruck von Uwe Lukas. Das Wissen um die Pflege des Pferdes einschließlich der Hufe würde dabei kaum gelehrt. Ein großes Manko, dessen Folgen der Hufschmied in seiner Praxis immer wieder korrigieren muss.

Uwe Lukas betreibt einen Rehabilitationsstall für Pferde mit Huferkrankungen in Milte und betreut die Pferde zahlreicher Sportreiter wie Otto Becker, Klaus Husenbeth und Michael Klimke, um nur einige Namen zu nennen. Außerdem ist er seit nunmehr 10 Jahren in der Pferdeklinteilung Münster-Telgte als ständiger Hufschmied vor Ort. Hier stehen den Pferden und deren Besitzern Spezialisten aus den verschiedenen Fachrichtungen zur Verfügung. Im Ernstfall können schnell Tierärzte zu Rate gezogen und Verdachtsdiagnosen rasch abgeklärt werden. Sichtlich zufrieden ist Uwe Lukas mit dem neu ausgebauten Beschlagsraum, wo er optimale Arbeitsbedingungen vorfindet. Von Mittwoch bis Freitag steht er hier nicht nur für die Pferdepatienten der Klinik zur Verfügung. Pferdebesitzer können auch für den Routinebesuch beim Schmied über die Tierklinik einen Termin vereinbaren.

Hufpflege ist keine Glaubensfrage

Das Wissen und die Erfahrung aus seiner langen Berufspraxis hat Uwe Lukas in einem Buch zusammengefasst, das im wahrsten Sinne des Wortes „Hand und Fuß hat“.

Die Diskussionen rund um Schutz, Pflege und Bearbeitung des Pferdehufs werden häufig sehr ideologisch geführt. Barfuß oder Eisen? Fett oder Wasser? Die Fronten sind oftmals verhärtet und hinter dem Verfechter so mancher Theorie scheint das Pferd in den Hintergrund zu treten.

Uwe Lukas ist es mit seinen Ausführungen gelungen, der Diskussion den ideologischen Touch zu nehmen. So propagiert er nicht einzelne Verfahrensweisen und Methoden als die einzig wahren.

Nach einem einleitenden Kapitel über die anatomischen Grundlagen geht Lukas auf die Besonderheiten der Hufpflege in den verschiedenen Lebensphasen der Pferde ein, vom Fohlen bis zum Senior. „Es ist immer leichter, einen gesunden Huf zu bearbeiten, als einen kranken Huf zu korrigieren, so Lukas, und daher widmet er der Vorsorge viel Platz. Praxisnah stellt er dar, wie sich gravierende Schäden durch entsprechende Aufzucht- und Haltungsbedingungen, geeignete Pflegemaßnahmen – sowohl barhufiger als auch beschlagener Pferde – häufig vermeiden lassen. Für das Kapitel über die Hufkrankheiten hat Uwe Lukas einige erschreckende Bilder aus seinem umfangreichen Bildarchiv verwendet, die trotz der darge-



Optimale Arbeitsbedingungen bietet der neu ausgebaut Beschlagsraum an der Pferdeklinteilung in Telgte.

Vielmehr verweist er auf die individuellen Bedürfnisse der Pferde. Diese gilt es, so Lukas, im Auge zu behalten, zu beurteilen und den verschiedenen Anforderungen bei der Versorgung der Hufe gerecht zu werden.

stellten Behandlungsmöglichkeiten nichts an Dramatik verlieren und bei jedem Pferdebesitzer den Wunsch auslösen müssen, dass „es so weit nicht kommen darf.“

„Wenn Reiter, Pferdebesitzer oder Pfleger die Bedürfnisse ihrer Pfer-

Zur Person

Uwe Lukas, geboren 1959, ist selbstständiger staatlich geprüfter Hufschmied und Schmiedemeister. In seiner beruflichen Laufbahn war er regelmäßig für Pferdeklinteilungen tätig und betreute von 2000 bis 2004 als zuständiger Mannschaftsschmied des DOKR die Pferde der Fahrer. Uwe Lukas lebt mit seiner Familie in Milte bei Warendorf und betreibt dort einen Rehabilitationsstall für Pferde mit Huferkrankungen. Außerdem ist er als ständiger Hufschmied seit 1998 an der Pferdeklinteilung Telgte tätig. Als Mitglied im Sachverständigenausschuss Hufbeschlag im BMELV nimmt er sich auch engagiert den berufspolitischen Themen an.



Huf-Spezialist Uwe Lukas

de besser einschätzen können und pflegerisch frühzeitig richtige Maßnahmen ergreifen, hat das Buch seinen Zweck voll erfüllt“, so Lukas. Und vielen Pferden blieben dadurch komplizierte Spezialbehandlungen erspart.

Die positive Resonanz seiner Leser unterstreicht den Informationsbedarf bei den Pferdebesitzern. Zudem freut sich Uwe Lukas über die Anerkennung, mit der sich auch Kollegen über sein Werk geäußert haben. Die Hoffnung, dass es sich gar zu einem Standardwerk etablieren möge, sprach Prof. Dr. med. vet. Bernhard Huskamp aus Hochmoor aus. In jedem Fall sollte es zur Pflichtlektüre für alle verantwortungsvollen Pferdebesitzer werden, die die Hufgesundheit ihrer Pferde nicht dem Zufall überlassen möchten.

Weitere Informationen:
www.hufbeschlag-lukas.de

Text/Fotos: Sabine Heiveldop